

BAUBRIEF NR.7

LIEBE ELTERN, GEEHRTE INTERESSENTEN,

neben den Neuigkeiten vom Bau soll sich der aktuelle Baubrief hauptsächlich dem Thema **pädagogisches Konzept** widmen.

WER WIRD IN UNSEREM NEUEN „WALDORFKINDERHAUS“ WOHNEN

Mit dem Einzug in den Neubau werden sich bei uns ab September einige Dinge ändern. Dank der großen Nachfrage können wir wieder mit drei großen Gruppen (je bis zu 22 Kinder) starten. Neu wird sein, dass diese Gruppen altersgemischt sind. Dies bedeutet, dass dort Kinder zwischen 2 und 6 Jahren betreut werden können. Weiterhin bieten wir zehn Ganztagesplätze für Kinder ab 3 Jahren an.

Grundlegende Veränderungen werden sich im Bereich der Betreuung ganz kleiner Kinder ergeben. Zum einen werden wir eine Wiegenstube eröffnen und dort bis zu 10 Kindern zwischen 1 und 3 Jahren betreuen. Neben dem Konzept der Waldorfpädagogik werden Elemente der Pikler-Pädagogik in dieser Gruppe zum Einsatz kommen. Die Gruppe wird von Frau Schubert geleitet werden, die sich schon lange mit dem Thema auseinandergesetzt und zahlreiche Fortbildungen unternommen hat.

Seit vielen Jahren wird bei uns in den Räumen eine „Betreute Spielgruppe“ (BSG) von Angelika Eipperle und Anke Jelinek angeboten. Entstanden war diese Gruppe aus einer Initiative von Müttern unseres Kindergartens. Immer wenn eine der beiden großen Gruppen Ihren „Waldtag“ hatte, wurden die Räume von der Spielgruppe benutzt. Über die Jahre hat sich dieses Modell immer weiter entwickelt und wurde zum festen Bestandteil unseres Kindergartens. Viele Kleinkinder durften über diese Spielgruppe den Weg in unseren Kindergarten finden. Nun war es unser Anliegen, auch diese Gruppe offiziell mit in den Kindergartenbetrieb aufzunehmen und so soll die BSG als 5. kleine Gruppe im Neubau in Betrieb gehen.

Für die Umsetzung dieses pädagogischen Konzeptes bedarf es natürlich zwei wesentlicher Dinge: wir brauchen eine Betriebserlaubnis für das neue Gebäude und wir benötigen Fördergelder, um den Betrieb finanzieren zu können. Um diese zu erhalten, müssen viele Richtlinien und Vorschriften eingehalten werden. Zudem bedarf es einer Reihe von Nachweisen und der Vorlage einer ausführlichen Konzeption. An diesen Formalitäten haben die Erzieherinnen und der Vorstand in den letzten Monaten intensiv gearbeitet und wir sind guter Hoffnung, dass wir die benötigte Betriebserlaubnis erhalten werden. In Sachen Finanzierung ist die Stadt Stockach unser Hauptansprech- und Verhandlungspartner. In den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Stadt sehr positiv entwickelt und wir können behaupten, dass unserer Einrichtung in der Zwischenzeit gleichberechtigt gefördert wird wie andere freie Träger im Raum Stockach.

FORTSCHRITTE AM BAU

In den letzten Wochen ging es am Bau wieder in großen Schritten voran. Alle Außenflächen, die nicht aus Holz sind, wurden verputzt und gestrichen. Das Gerüst wurde teilweise abgebaut und die 4 Kamine mit einem Autokran ins Gebäude gehoben. Der Zimmermann hat im Haus begonnen, die Wandbeplankung anzubringen. Heizkörper wurden angebracht und die inneren Wasserleitungen gelegt. Die Sanitäreinrichtungen können jetzt schrittweise installiert werden. Die Firma Caspers hat begonnen, die Unterkonstruktion für unsere Dielenböden zu verlegen. In der letzten Woche konnte die Begrünung des Daches vorgenommen werden. Leider fehlen uns aktuell leider noch immer konkrete Angebote für die Ausführung der Erdarbeiten im Außenreich, die jetzt dringend durchgeführt werden müssten.

PROJEKT „EIGENLEISTUNGEN AM BAU“

Endlich – nachdem die Unterkonstruktion der Böden in manchen Räumen fertig ist und wir trockene Dielen geliefert bekamen – konnte Ben Hadamovsky zusammen mit eifrigen Eltern beginnen, die Dielenböden zu verlegen. Es stehen noch zahlreiche Quadratmeter an!

Achtung!!! Nächste Elternaktion für den Dielenboden:

Pfingstmontag, 28.05. ab 9:00 Uhr, Dienstag: 29.05. ab 9:00 Uhr und Samstag 02.06. ab 9:00 Uhr

jeweils den ganzen Tag. Weitere Helfer sind herzlich willkommen (Voranmeldungen per Mail bei Ben Hadamovsky unter - ben@hadamovsky.de - erleichtern die Kaffeepausenplanung...)



Unterkonstruktion der Böden



Projekt „Eigenleistungen – Dielenverlegung“

Zusammen mit unseren Pädagogen wurde ein Farbkonzept für die Innenwände ausgearbeitet und unter der Regie von Ben wollen wir dieses dann umsetzen und demnächst das Projekt „Lasieren der Innenwandflächen“ starten. Viel ehrenamtlicher Einsatz wird dann natürlich noch bei der Endreinigung, dem Umzug und der Gestaltung der Außenanlagen nötig sein. Details und Termine folgen.

BALLFANGZAUN ZUM SPORTPLATZ

Aktuell wurde der alte Ballfangzaun auf der Grenze zu dem direkt benachbarten Fußballplatz abgebaut da die Stadt Stockach an dieser Stelle einen neuen, massiveren Zaun errichten wird. Leider musste bei diesen Arbeiten ein Großteil des schützenden, aber in den Zaun verwachsenen Strauch- und Baumbestandes entfernt werden. Im Zusammenhang mit der Planung des neuen Zauns kam die Idee auf, den Zaun etwas in Richtung Sportplatz zu verschieben und damit die Spielfläche für unsere Kindergartenkinder etwas zu vergrößern. Auch wenn es sich wie auf dem Bild zu sehen ist um einen Hang handelt, so würde dieser über die gesamte Länge einen wunderbaren Spielbereich abgeben. Die Stadt ist uns dabei sehr entgegengekommen und wird den Zaun nun in einem Mindestabstand zur Torauslinie errichten. Wir bezahlen im Gegenzug die Mehrkosten für den Zaun (der jetzt etwas höher werden muss um die Mindesthöhe zu erreichen) und erklären uns bereit, die städtische Grünfläche entsprechend zu pflegen. Ein ganz herzliches Dankeschön an den Stadtbaumeister Herrn Schirmeister für seinen Einsatz!

